

18. April 2007

2. Niederösterreich weiter „Frühjahrsputz“

Im Vorjahr sammelten über 25.000 Freiwillige 385 Tonnen Abfall

Auch dieses Jahr rufen die NÖ Abfallverbände und das Land Niederösterreich auf, Niederösterreich gemeinsam von achtlos liegen gebliebenem Abfall zu befreien. Die positiven Zahlen der „Frühjahrsputz“-Aktion des Vorjahres sollen dabei Ansporn sein, die Bilanz im heurigen Jahr noch zu übertreffen.

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen dabei erneut auf die tatkräftige Unterstützung der NiederösterreicherInnen. Es ist dem Engagement der vielen Freiwilligen, Gemeinden und Vereine zu verdanken, dass 2006 rund 440 „Frühjahrsputz“-Veranstaltungen mit mehr als 25.000 Teilnehmern stattgefunden haben und im Rahmen der „Stopp Littering“ Kampagne 385 Tonnen Abfall gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden konnten.

„Die Sauberkeit in Stadt und Land trägt wesentlich zur Lebensqualität bei. Der ‚Frühjahrsputz‘ der Gemeinden ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz und eine Aufforderung an alle BürgerInnen: Halten wir Niederösterreich sauber!“, hält dazu Umweltlandesrat Dipl.Ing. Josef Plank fest. Im Vordergrund der „Frühjahrsputz“-Aktionen stehen der bewusste Umgang mit der Natur sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Littering, das achtlose Wegwerfen von Müll in die Umgebung.

Auf der zentralen Informations- und Service-Plattform www.stopplittering.at können sich zum einen Gemeinden und Vereine registrieren, zum anderen lassen sich hier für interessierte BürgerInnen die Termine vor Ort nachlesen. Die orangen Warnwesten mit dem rückseitigen Schriftzug „Stopp Littering“, die auch heuer allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt werden, sollen nicht nur der Sicherheit der AbfallsammlerInnen dienen, sondern auch landesweit auf die Kampagne aufmerksam machen.

Nähere Informationen bei den regionalen Abfallverbänden, beim NÖ Abfallwirtschaftsverein unter 02742/23 00 60 und e-mail office@noeawv.at sowie unter www.stopplittering.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at